



Pfäffikon, 07. September 2024

Engagement für Gesellschaft, Klima und Demokratie

Anlässlich der ersten Kantonsratssession nach der Sommerpausen stehen etliche wichtige Geschäfte auf der Traktandenliste. Die SP fordert, dass die Wertschätzung für die Pflege- und Betreuungsarbeit von Angehörigen auch finanziell gezeigt wird. Zudem setzt sich die Fraktion für barrierefreie Wahl- und Abstimmungsunterlagen und für die Wahlfreiheit der Stimmbürger:innen ein. Im Fokus steht auch die kantonale Energiepolitik.

Die SP unterstützt die vorliegende Teilrevision des Energiegesetzes. So können alle Möglichkeiten, um die fossilen Energieträger bei der Energiegewinnung zu ersetzen, ausgeschöpft werden. Da der tiefe Untergrund im Kanton Schwyz nur wenig erforscht ist, soll der Kanton die Führung übernehmen und sich diese Kenntnisse aneignen. Zusätzlich stellt die SP den Antrag, dass Paragraph 15, Absatz 4 wie folgt geändert wird: der Kanton stellt für die Förderung des Gebäudeprogramms jährlich 5 Mio. Franken zur Verfügung. Der Minderheitsantrag aus der Kommission zur Erhöhung der Fördergelder Gebäudeprogramm wurde vom Regierungsrat als nicht zulässig zurückgewiesen, weil die Höhe des Betrages im Energiegesetz festgeschrieben steht. Kantonsrätin Elsbeth Anderegg Marty erklärt dazu: „Da dieser Paragraph in der Teilrevision des Energiegesetzes bereits traktandiert ist, nutzen wir die Gelegenheit für den Antrag, um zu gewährleisten, dass die Fördergelder die Nachfrage auch in den kommenden Jahren decken können“.

Ja zur Wertschätzung Pflege- und Betreuungsarbeit von Angehörigen

Die SP fordert mittels Postulats die Regierung auf, die Pflege- und Betreuungsarbeit von Angehörigen mehr wertzuschätzen, vor allem finanziell. Der Regierungsrat empfiehlt das Postulat zur Ablehnung. Kantonsrätin Aurelia Imlig meint dazu: «Es ist erfreulich, dass der Regierungsrat die Arbeit von pflegenden Angehörigen als wichtig und wertvoll taxiert. Diese Aufgabe nimmt immer mehr an Bedeutung zu, wegen dem demografischen Wandel und des Fachkräftemangels. Wir finden es ist daher wichtig jetzt zu handeln und das Anliegen nicht auf die lange Bank zu schieben!»

Erziehungsrat auf dem Prüfstand

"Ja, der Erziehungsrat hat in der jetzigen Krise versagt!" votiert Kantonsrat Franz Camenzind, und warum es der Erziehungsrat nicht gewagt hat, im Zuge des akuten Lehrpersonenmangels in seiner Kompetenz griffige Massnahmen dagegen zu treffen, bleibt der ganzen SP-Fraktion ein Rätsel, aber ebenso, warum jetzt genau aus den bürgerlichen Mehrheiten, die das verhindert haben, ein Frontalvorstoss zur Abschaffung des altehrwürdigen Gremiums

kommt. Grossmehrheitlich wird die Fraktion den Anträgen zur Umwandlung in Postulate zustimmen, einige werden aber auch der Motion zur Abschaffung folgen.

Barrierefreie Wahl- und Abstimmungsunterlagen im Kanton Schwyz

Für Menschen mit einer Beeinträchtigung kann es schwierig sein, die Wahl- und Abstimmungsunterlagen zu verstehen. Deshalb fordert die SP/Grünen-Fraktion mittels Motion die Erstellung barrierefreier Wahl- und Abstimmungsunterlagen. Die Schweiz hat 2014 die UNO-Behindertenrechtskonvention (BRK) unterzeichnet und sich damit dazu verpflichtet. «Alle Bürgerinnen und Bürger des Kantons Schwyz sollen einen verständlichen Zugang zu Wahl- und Abstimmungsunterlagen erhalten und ihren politischen Willen eigenständig ausdrücken können. Dies versteht sich in einer gelebten Demokratie von selbst.» sagt SP-Kantonsrat Martin Raña. Leider liefert uns die Antwort der Regierung keine Zahlen, weder wie viele Personen betroffen sind noch wie viel die Massnahmen kosten würden. Die SP und Grüne-Fraktion wird die Umwandlung in ein Postulat fordern, damit die Regierung diese wichtigen Grundlagen nachliefern kann.

Damit jede Stimme zählt

Diskutiert wird an der nächsten Sitzung auch das Wahlverfahren für den Kantonsrat. Während die SVP mit einem Vorstoss die Wahlfreiheit der Stimmbürger:innen einschränken möchte, fordert die SP zusammen mit der GLP, dass in jeder Gemeinde jede Partei wählbar sein soll. «Die Stimme von jeder und jedem Stimmberechtigten muss etwas Wert sein», so Motionär Elias Studer, «dies erreichen wir nur, indem wir der Bevölkerung auch in jeder Gemeinde die Auswahl lassen».

SP/Grüne-Fraktion des Schwyzer Kantonsrats

Kontakt

Jonathan Prelicz, Fraktionspräsident, jonathanprelicz@gmail.com, 079 365 46 59